

Familiennachzug für eingeschleuste Asylanten

Familiennachzug hat den Streit entfacht.
Im Parlament entbrennt die Redeschlacht.
Höchst unverdrossen kämpfen die Genossen,
die einst auf Zonenflüchtlinge geschossen.

Familien lebten zweigeteilt auf Dauer
mit Schießbefehl an Stacheldraht und Mauer.
Den Eltern hat man Kinder weggenommen.
Verdiente Bonzen haben sie bekommen.

Jetzt zeigen sie ein Herz für Asylanten
Für Clans: drei Frauen, 13 Kinder, Tanten.
Statt Großfamiliennachzug zuzulassen,
kann man auch „Heim-ins-Reich“ ins Auge fassen!

Für jene Mauerschieß- und Spießgesellen
die Ängste unsrer Bürger sich nicht stellen.
Die einst auf Mauer und auf Schutzwall schworen,
beschwören offene Grenzen unverfroren.

Wer will, kann Deutschland jederzeit verlassen.
Jedoch die Illegalen muss man schassen
penibel rechtskonform, doch rigoros.
Für Remigranten sind wir grenzenlos.